MZ19 /OP17
Samstag, 14. Juni 1997
A2 -

Briefe an die Redaktion

Die an dieser Stelle veröffentlichten Briefe stellen stets die Meinung des jeweiligen Einsenders dar. Angesichts der Fülle von täglichen Einsendungen unserer Leser behalten wir uns in jedem Fall das Recht einer Kürzung vor. Die Zuschriften sollten die Länge von 30 Zeilen à 60 Anschläge keinesfalls überschreiten. Die Redaktion

Auch wenn der Nackenheimer Bürgermeister Bardo Kraus Gerichtsurteile zitiert, die Nackenheimer SPD hält an dem Plan fest, einen Bolzplatz im Bereich „Rudelheck" einzurichten.

Abwägungsfrage

Die Arroganz, die Bürgermeister Kraus an den Tag legt, stellt die demokratischen Spielregeln auf den Kopf. Bürgermeister Kraus hat nicht das Recht, unsere Anträge so zu bewerten, nach der Maßgabe, die SPD hat keine Mehrheit im Nakkenheimer Rat, und wir stimmen ja sowieso dagegen, also brauchen wir sie auch erst gar nicht mehr auf die Tagesordnung zu setzen und öffentlich zu diskutieren.

Ich denke, es ist das gute Recht der Opposition, Anträge zu stellen und die Argumente für ihren Antrag öffentlich im Gemeinderat zu beraten. Bemerkenswert ist auch, wie Herr Kraus Presse und Öffentlichkeit für dumm verkauft. Der von der Anwohnerinitiative und SPD beantragte Bolzplatz liegt überhaupt nicht im Bebauungsplan „Rudelheck". Auch wenn nach dem Urteil des Oberlandesgerichts Schleswig die Schließung eines Bolzplatzes durchgesetzt wurde, heißt dies noch lange nicht, daß dieses Urteil in unserem Fall überhaupt übertragbar ist. Die von Herrn Kraus zitierte Baunutzungsverordnung sagt zu diesem Thema folgendes aus: Anlagen für sportliche Zwecke sind nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO in allgemeinen Wohngebieten zulässig, nach § 3 Abs. 3 Nr.2 BauNVO in reinen Wohngebieten ausnahmsweise. Letztendlich ist bei jedem Bolzplatz eine Einzelfallentscheidung zu treffen. Hierbei ist eine Abwägung zwischen den Interessen der Allgemeinheit bzw. der Jugendlichen vorzunehmen. Insbesondere bei kleineren Bolzplätzen, die auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten sind. Hier muß die Gemeinde dem Interesse der Allgemeinheit an Kinderspielplätzen und Bolzplätzen ausreichend Rechnung tragen.

Michael Mogk
SPD-Fraktionsvorsitzender
Nackenheim